

## Gipfeltreffen der Tourismusbranche in Luzern

20. April 2015

Innovation und Nachhaltigkeit stehen im Zentrum des World Tourism Forum Lucerne (WTFL), welches am 23. und 24. April 2015 zum vierten Mal stattfindet. Lanciert wurde die Tagung 2009 und hat sich seither zu einer namhaften Veranstaltung in der Tourismusbranche entwickelt. Führungspersonlichkeiten und Nachwuchstalente aus der ganzen Welt treffen sich im KKL Luzern zum strategischen Austausch.

«Wir rechnen dieses Jahr mit 450 Teilnehmenden aus 65 Nationen», sagt Martin Barth, CEO des World Tourism Forum Lucerne. Die Zielgruppe des im Zweijahresrhythmus durchgeführten Forums ist heterogen. Die Teilnehmenden sind in allen Subsektoren des Tourismus sowie im öffentlichen und privaten Bereich, in der Politik, Bildung und der Finanzindustrie tätig.



### Nachwuchsförderung

Die Entstehungsgeschichte des World Tourism Forum Lucerne nahm 2006 ihren Lauf, als die Hochschule Luzern von «Luzern Events», «Luzern Hotels» und dem Tourismus Forum Luzern den Auftrag erhielt, abzuklären, ob man ein «WEF im Tourismus» in Luzern lancieren könnte. «Wir haben weltweit zahlreiche existierende Foren, Summits und Konferenzen analysiert und kamen mit dem heutigen Konzept als Vorschlag: einer Plattform, bei der sich drei Generationen treffen, um sich gemeinsam über nachhaltigere Konzepte in Travel, Tourism und Hospitality zu unterhalten», erklärt Martin Barth. Integriert sind der öffentliche sowie der private Sektor, aus Letzterem Unternehmen aus den Branchen Cruise, Airports, Airlines, Hospitality, Destinations, Touroperators und weiteren.

Neben den CEOs und Führungskräften wurden dieses Jahr auch die neun qualifiziertesten Studierenden der Partnerhochschulen, die sogenannten «Young Talents», nach Luzern eingeladen. Zudem wird jeder Entscheidungsträger von seiner besten Nachwuchskraft begleitet. Strategische Themen sollen branchen- und generationenübergreifend diskutiert werden.

Das diesjährige Thema ist «Talents, Innovation and Sustainable Development: Walk the Talk!». «Für die Travel-, Tourism- und Hospitality-Industrie ist die Gewinnung von genügend gut ausgebildeten Fachkräften zentral. Auch ohne Innovationen geht es nicht. Wir haben dieses Jahr einen Start-up-Innovation-Award lanciert und haben weltweit nach den besten, kreativsten und innovativsten Businessmodellen gefragt. Die besten drei werden am Forum präsentiert und mit einem Geldbetrag prämiert. Nachhaltige Entwicklung ist ein Muss im Tourismus und wird in Zukunft immer wichtiger», sagt Martin Barth. Zu den Referenten gehören unter anderem Bundesrat Johann Schneider-Ammann, Ihre Mäjestät Queen Mother Sangay Choden Wangchuck (Königin von Buthan), Samih Sawiris und Jeremy Rifkin, Soziologe, Ökonom und Publizist.

## **Internationale Ausrichtung**

Das Forum wird stärker international ausgerichtet. «Der Vorstand hat sich entschieden, eine Partnerschaft mit China einzugehen und dass das Forum ab 2015 alternierend in Luzern und China stattfindet. Das erste World Tourism Forum in China findet im September 2016 statt. Das nächste in Luzern vom 3. bis 5. Mai 2017», erklärt Martin Barth. Die Erfolgsrezepte der anerkannten Veranstaltung sind die klare Positionierung, der starke Einbezug der «Next Generation», Beharrlichkeit und ein gut funktionierendes weltweites Netzwerk mit Führungskräften und Ministern.

## **Luzern hat sich bewährt**

Die Veranstaltung findet dieses Jahr zum vierten Mal in Luzern und zum ersten Mal im KKL statt. Luzern hat sich als Austragungsort bewährt, wie Martin Barth erklärt: «Luzern ist der perfekte Austragungsort für ein weltweites Forum: Tradition im Tourismus, die richtigen Facilities, international positioniert und Personen und Unternehmen, die von Anfang an an den Erfolg des WTFL geglaubt haben.» Nicht nur Luzern profitiert von der Wertschöpfung und der hochwertigen und sehr internationalen Zielgruppe des Forums, sondern auch die ganze Schweiz, so Martin Barth. «Das World Tourism Forum Lucerne führt die Welt in Luzern zusammen. Das Zusammenbringen unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten hat hierzulande Tradition; dadurch eröffnen sich für die Tourismusdestination Schweiz stetig neue Möglichkeiten und neue Horizonte. Auch der Tourismus blickt in der Schweiz auf eine lange Tradition zurück. Die Geschichte des Landes steht dabei im Vordergrund; darauf kann man weiter aufbauen.» (nj.)

<http://wtflucerne.org>

---